Massnahme B_04 «Im öffentlichen Regional-, Agglomerations- und Ortsverkehr Prioritäten setzen»: Diverse neue und weiterentwickelte Vorhaben Erläuterungen

Die im Massnahmenblatt B_04 enthaltenen Vorhaben im öffentlichen Verkehr werden periodisch zusammen mit den Transportunternehmungen und den regionalen Verkehrskonferenzen / Regionalkonferenzen überprüft, aktualisiert und ergänzt. Verschiedene Infrastrukturausbauten befinden sich seit den letzten Richtplananpassungen in Umsetzung, wurden realisiert oder planerisch weiterentwickelt. Mit dem Bundesbeschluss zum STEP Ausbauschnitt 2035 sind zudem verschiedene Infrastrukturausbauten beschlossen worden und können deshalb als Festsetzung im kantonalen Richtplan verankert werden.

Nachfolgend werden die Vorhaben aufgeführt und erläutert, welche gestrichen, neu aufgenommen oder im Koordinationsstand angepasst werden.

Gestrichene Vorhaben

Vorhaben	Begründung für Streichung
Umfahrung Sinneringen (inkl. Verlegung Station Boll Utzigen)	Das Vorhaben befindet sich in der Umsetzung. Der Spatenstich erfolgte am 27.06.2019; die Inbetriebnahme ist für den Sommer 2021 geplant.
Doppelspur Mauss - Gümmenen	Das Vorhaben befindet sich in der Umsetzung. Der Baubeginn erfolgte im Herbst 2018; die Inbetriebnahme ist für Ende 2021 geplant.
Neue Haltestelle Köniz Waldegg	Das Vorhaben wurde 2018 sistiert. Gründe dafür sind ein relativ kleiner Nutzen und diverse räumliche Konflikte im Umfeld der neuen Haltestelle.
Doppelspur Uetendorf - Lerchenfeld	Das Vorhaben befindet sich in der Umsetzung. Der Baubeginn erfolgte im Juli 2019; die Inbetriebnahme ist für Ende 2021 geplant.
Neue Haltestelle Grindelwald Rot-henegg	Die Anlage wurde am 15.12.2019 in Betrieb genommen.
Perronverlängerung RBS im Korridor Bern - Solothurn (Region Emmental)	Die Überprüfung der RBS-Haltestellen im Korridor Bern-Solothurn hat ergeben, dass vorderhand nur die Perrons in Fraubrunnen und Jegenstorf verlängert werden müssen. Im Gebiet der Region Emmental sind nebst dem im Massnahmenblatt B_04 separat aufgeführten Vorhaben in Bätterkinden keine weiteren Perronverlängerungen geplant.
Doppelspur Burgdorf - Kirchberg Alchenflüh	Der Doppelspurausbau zwischen Burgdorf und Kirchberg wird nicht ausgeführt, da die Kreuzungen gemäss neuem Bahnkonzept zwischen Burgdorf und Solothurn in Wiler resp. in Utzenstorf stattfinden werden.
Ausbau Bahnhof Burgdorf Steinhof: Perronmassnahmen	Das Vorhaben befindet sich in der Umsetzung. Der Baubeginn erfolgte im September 2019; die Inbetriebnahme ist für den Sommer 2021 geplant.

Neu aufgenommene Vorhaben

Vorhaben	Koordinationsstand	Beschreibung und Planungsstand
Verschiebung Haltestelle Stöckacker (Europaplatz Nord)	Festsetzung	Mit der Verschiebung der Haltestelle Stöckacker in Richtung Osten sollen die Umsteigebeziehungen zwischen dieser und den weiteren ÖV-Haltestellen im Raum Europaplatz verbessert werden. Das Vorhaben wird im Rahmen der Planungen des ESP Ausserholligen räumlich abgestimmt, wird zurzeit projektiert und soll zusammen mit der Entflechtung Holligen umgesetzt werden. Der Entscheid des BAV für die Finanzierung soll demnächst gefällt werden.

Thörishaus Station - Niederwangen: Überholgleis	Zwischenergebnis	Das Überholgleis zwischen Thörishaus Station und dem Bahnhof Niederwangen dient dazu, dass Güterzüge von Personenzügen überholt werden können, was auf der bestehenden Infrastruktur nicht möglich ist. Das Vorhaben ist Bestandteil des STEP AS2035 und somit ist die Finanzierung gesichert und der Standort gegeben.
Haltestelle Resort Brienersee Ufem Moos, westlich von Oberried	Zwischenergebnis	Die neue Haltestelle wird zwischen den beiden Dörfern Ober- und Niederried zu liegen kommen. Sie soll insbesondere der Erschliessung des neuen Resorts Florens in Oberried (im Bau) dienen. Die verbesserte ÖV-Erschliessung war Voraussetzung für die Baubewilligung des Resorts und ist entweder mittels Bus- oder Bahnerschliessung umzusetzen. Aktuell ist ein vorübergehender Shuttlebetrieb vorgesehen. Für die neue Bahnhaltstelle liegt ein Vorprojekt vor. Der Bedarf und die Finanzierung werden aktuell mit den Anstössern diskutiert.
Schleife Meiringen	Vororientierung	Mit der „Schleife Meiringen“ soll die Fahrzeit des IR-Brünig reduziert und die Spitzkehre im heutigen Bahnhof Meiringen vermieden werden. Die Verbindungsschleife zweigt etwa 1300 Meter westlich des Bahnhofs Meiringen von der Stammstrecke ab und mündet kurz nach Beginn der Zahnstangenstrecke wieder in diese ein. Die Länge der Neubaustrecke beträgt rund 840 Meter. Ein neuer Bahnhof mit zwei Gleisen, einer Perronkante von 200 Metern Länge auf der Seite von Meiringen und einer Hilfskante am zweiten Gleis ermöglichen den Fahrgastwechsel in Meiringen. Es handelt sich um eine langfristige Raumsicherung. Der Bedarf ist zu klären, die Ausgestaltung und die räumliche Abstimmung des Vorhabens sind zu erarbeiten.
Haltestelle Brienz Ost / Kienholz	Vororientierung	Die neue Haltestelle Brienz Ost „Kienholz“ wird rund 800 Meter südöstlich des Bahnhofs Brienz am See zu liegen kommen. Das bestehende Fahrgastpotential wird als gering bis mittel eingestuft, ist aber deutlich höher als dasjenige der bestehenden Haltestelle Brienz West. Es handelt sich um eine langfristige Raumsicherung. Der konkrete Bedarf, die Ausgestaltung und die räumliche Abstimmung des Vorhabens sind zu erarbeiten.
Ausbau Abstellanlage Meiringen	Vororientierung	Aufgrund der geplanten Angebotsausbauten besteht ein Mehrbedarf an Abstellanlagen von rund 1'600m in Meiringen. Es handelt sich um eine langfristige Raumsicherung. Der genaue Bedarf, die Ausgestaltung und die räumliche Abstimmung des Vorhabens sind zu erarbeiten.
Doppelspur Langenthal - Langenthal Gaswerk	Vororientierung	Zwischen dem Bahnhof Langenthal und der Station Langenthal Gaswerk ist im Siedlungsgebiet ein Doppelspurausbau geplant. Dies ist langfristig die wichtigste Massnahme zur Anschlussoptimierung in Langenthal und zur Erhöhung der Stabilität für die beiden

		Linien 413/414. Die räumliche Abstimmung des Vorhabens ist vorzunehmen.
Doppelspurinsel zwischen Bannwil und Aarwangen Schloss	Vororientierung	Ein BehiG-konformer Umbau des Bahnhofs Bannwil bedingt einen Rückbau des 2. Bahnhofsgleises und eine neue ca. 150 m lange und gerade Ausweichstelle rund 200 m östlich der bestehenden Haltestelle im Wald. Die ungefähr in Streckenmitte zwischen Oensingen (~7 km) und Langenthal (~6 km) liegende Kreuzungsmöglichkeit ist Voraussetzung für die Betriebsstabilität bei grösseren Verspätungen im Korridor Aarwangen. Der Ausbau ist zudem für die Anschlusssicherung bei Umsetzung des Angebotskonzeptes (AK) 2035 auf dem übergeordneten Netz notwendig. Die räumliche Abstimmung des Vorhabens ist vorzunehmen.
Doppelspurinsel zwischen Niederbipp Dorf und Holzhäusern	Vororientierung	Durch die geänderte Fahrlage der Züge im Korridor Aarwangen findet die Regelkreuzung im Bereich der Haltestelle Scharnageln statt. Dazu ist die Erstellung einer ca. 600m langen neuen Kreuzungsstelle in Scharnageln mit einem zusätzlichen Aussenperron für die Haltestelle Scharnageln notwendig. Die Doppelspur beginnt von Langenthal her gesehen nach dem Bahnübergang Sandackerstrasse und endet unmittelbar vor dem Siedlungsrand von Niederbipp Dorf. Neben Landwirtschaftsland muss bei 5 Parzellen in der gemäss Richtplan ausgeschiedenen "Erhaltungszone" Land erworben werden, 4 Grundstücke sind überbaut. Gebäude werden abgesehen von einem Carport aus Holz keine tangiert. Der Ausbau ist für die Anschlusssicherung bei Umsetzung des AK2035 auf dem übergeordneten Netz notwendig. Die räumliche Abstimmung des Vorhabens ist vorzunehmen.
Verbesserung Erschliessung Lups (Kanton Luzern), Verschiebung Haltestelle St. Urban	Zwischenergebnis	Der Anstoss für das Projekt kommt vom Verkehrsverbund Luzern VVL (Kanton Luzern) und soll insbesondere der besseren Erschliessung des Standortes der Luzerner Psychiatrie (Lups) dienen. Eine erste Machbarkeitsstudie wurde durchgeführt und Gutachten von ENHK und EKD sind in Arbeit. Das Projekt ist Teil des Agglomerationsprogramms 4. Generation. Die öffentliche Mitwirkung hierzu findet im 2020 statt. Das BAV stimmte der Umsetzung des Projekts bereits zu. Das Projekt kann in die Leistungsvereinbarung (LV) der asm aufgenommen werden.
Langenthal: Erweiterung Werkstatt und Abstellanlage asm	Zwischenergebnis	Die bestehende asm-Werkstätte und die Abstellanlagen in Langenthal müssen aufgrund von erhöhtem Rollmaterialbedarf erweitert werden. Der Landerwerb konnte mit Zustimmung des Kantons getätigt werden. Die Umsetzung ist damit auf Parzellen der asm möglich. Die Bedürfnisse des Bahnunternehmens wurden im Richtplan ESP Langenthal aufgenommen und am 13.09.2019 durch das AGR genehmigt. Die Realisierung des Vorhabens ist nach 2035 geplant.

Doppelspur Bowil - Signau	Zwischenergebnis	Zwischen Bowil und Signau ist heute ein rund 950 m langer Abschnitt der Schieneninfrastruktur einspurig. Diese Lücke in der Doppelspur soll geschlossen werden. Das Vorhaben ermöglicht eine Fahrplananpassung der RE Züge Bern - Luzern und erhöht so die Kapazität zwischen Gümligen und Bern. Das Projekt ist Bestandteil des STEP AS2035 und somit ist die Finanzierung gesichert und der Standort gegeben. Die räumliche Abstimmung des Vorhabens ist vorzunehmen.
Doppelspur Brüttelen Ost	Zwischenergebnis	Im Raum Brüttelen kreuzen sich beim neuen Angebot AS2025 ungefähr in der Mitte zwischen Brüttelen und Finsterhennen die Personenzüge. Aus diesem Grund ist eine Doppelspur zu erstellen. Das Vorhaben ist Bestandteil des STEP AS2025. Das Projekt wird im Rahmen der weiteren Erarbeitung räumlich abgestimmt. Die Koordination mit der laufenden landwirtschaftlichen Melioration wird vorgenommen.
Doppelspurabschnitt La Heutte (Biel/Bienne-Sonceboz)	Vororientierung	Zur Sicherstellung der Anschlüsse in Biel/Bienne und zur Vereinfachung der barrierefreien Gestaltung der Bahnhöfe ist langfristig eine Doppelspur im Raum La Heutte zu realisieren. Die genaue Länge ist zu definieren und die räumliche Abstimmung vorzunehmen.
Neuorganisation Verkehrsknotenpunkt Bahnhof Thun	Vororientierung	Im Zusammenhang mit den Planungen zum ESP Bahnhof Thun und aufgrund der zunehmenden Kapazitätsengpässe auf dem Bahnhofplatz plant die Stadt Thun eine Neuorganisation der Verkehrsdrehscheibe Bahnhof Thun (vgl. Workshopverfahren bzw. Teilprojekt Verkehr). Die RVK5 ist bei der Erarbeitung einbezogen. Für die Neuorganisation des Bahnhofs Thun muss die heutige Situation planungs- und verkehrstechnisch grundsätzlich verändert werden, wenn eine Weiterentwicklung des Bahnhofs Thun möglich werden soll.

Vorhaben mit angepasstem Koordinationsstand

Vorhaben	Neuer Koordinationsstand	Planungsstand
Entflechtung Wankdorf Süd - Ostermundigen	Festsetzung	Um ein systematisches Betriebskonzept eines 1/4h-Takts Bern-Münsingen, eines 1/2h-Takts Bern - Langnau sowie einer Bündelung des Fernverkehrs mit zusätzlichen Güterverkehrstrassen zu ermöglichen, ist u.a. zwischen Wankdorf-Süd und Ostermundigen ein Entflechtungsbauwerk notwendig, welches ein niveaufreies Kreuzen ermöglicht. Das Vorhaben ist Bestandteil des STEP AS2025. Derzeit wird das Vorprojekt erarbeitet, welches insbesondere im Rahmen der Planungen zum Vorhaben Tram Bern-Ostermundigen, bzw. ÖV-Knoten Ostermundigen eng mit dem Kanton und der Gemeinde Ostermundigen koordiniert wird.

		Die Umsetzung des Projekts ist auf SBB-Parzellen möglich.
Entflechtung Gümligen Süd	Festsetzung	Um ein systematisches Betriebskonzept eines 1/4h-Takts Bern - Münsingen, eines 1/2h-Takts Bern - Langnau sowie einer Bündelung des Fernverkehrs mit zusätzlichen Güterverkehrsstrassen zu ermöglichen, ist u.a. in Gümligen Süd eine Entflechtung zu erstellen. Ein neuer Tunnel ermöglicht das Kreuzen der Linie Bern - Thun und Bern - Langnau auf unterschiedlichen Ebenen. Das Vorhaben ist Bestandteil des STEP AS2025. Das Vorprojekt ist in Arbeit.
Wendegleis Münsingen mit Bahnzugang und neuer Perronkante Münsingen West	Festsetzung	Weil ein Teil der S-Bahn-Züge künftig nur bis Münsingen verkehrt, ist ein Wendegleis am Bahnhof Münsingen notwendig. Gleichzeitig wird der Bahnhof zusammen mit der Gemeinde Münsingen erneuert und mit einem neuen Zugang auf der Westseite ergänzt. Das Vorhaben ist Bestandteil des STEP AS2025. Das Vorprojekt ist in Arbeit und wird eng auf die Bedürfnisse der Gemeinde Münsingen abgestimmt.
Tram Länggasse	Zwischenergebnis	Die Zweckmässigkeitsbeurteilung (ZMB) Wyler Länggasse wurde 2018 abgeschlossen. Daraus hat sich als Bestvariante die Erschliessung mit einem Tram ergeben, weshalb das ursprüngliche Vorhaben im Richtplan neu mit «Tram Länggasse» betitelt wird. Im Rahmen der ZMB ist die grundsätzliche räumliche Koordination dieses Vorhabens erfolgt und die technische Machbarkeit wurde bestätigt. Einzelne Konflikte wurden erkannt und ein Verkehrsmonitoring zur besseren Beurteilung der Verkehrsentwicklung gestartet. Basierend auf den Ergebnissen des Verkehrsmonitorings wird das Vorhaben weiterentwickelt.
Ausbau Bahnhof Jegenstorf	Festsetzung	Um die zunehmenden Fahrgastzahlen auf der RBS-Linie Bern - Jegenstorf - Solothurn bewältigen zu können, setzt der RBS voraussichtlich ab 2027 zwischen Bern und Solothurn längere Züge (180m) ein. Voraussetzung dafür ist ein Neubau des Bahnhofs Jegenstorf. Unklar war bisher, ob der Bahnhof Jegenstorf an seinem bisherigen oder einem anderen Standort neu gebaut wird. Gemeinsam mit dem Gemeinderat hat der RBS eine umfassende und über mehrere Jahre dauernde Standortevaluation vorgenommen und dabei sieben mögliche Lösungen untersucht. Daraus wurden die zwei bestmöglichen Standortvarianten erarbeitet. Die nun gewählte Variante setzt auf einen Neubau des heutigen Bahnhofes am bestehenden Standort. Nach heutigem Planungsstand und vorausgesetzt, dass alle notwendigen Genehmigungen vorliegen und die Voraussetzungen erfüllt sind, starten die Bauarbeiten im Herbst 2024 und dauern bis Ende 2026.
Worb SBB: Ausbau Kreuzungsstation	Festsetzung	Worb SBB wird für die Umsetzung der 2.TE der S-Bahn Bern und des BehiG zu einer Kreuzungsstation

		mit 2 Aussenperron und schienenfreiem Zugang ausgebaut. Die Finanzierung ist gesichert und die Inbetriebnahme für 2024 geplant.
Haltestelle Wilderswil Flugplatz	Festsetzung	Die neue Haltestelle Wilderswil Flugplatz erschliesst das Gewerbegebiet auf dem Flugplatzareal und das neu zu schaffende Park+Ride, welches eine Verkehrsentslastung in den Lüttschinentälern ermöglicht. Das Vorhaben ist Bestandteil des STEP AS2035. Die räumliche Abstimmung ist im regionalen Nutzungs- und Infrastrukturrichtplan Flugplatz Interlaken (NIRP) erfolgt.
Langenthal, Herzogenbuchsee: Umsetzung BehiG und Sicherstellung Leistungsfähigkeit der Publikumsanlage	Festsetzung	Das Projekt "Langenthal, BZU23 Mittelperron" strebt die Behindertenkonformität an und befindet sich in der Umsetzung (Bauprojekt), ebenso Herzogenbuchsee BZU23 Zur Bewältigung der steigenden Personenströme soll in Langenthal das Mittelperron (Gleise 2/3) verbreitert werden. Die Umsetzung erfolgt in Herzogenbuchsee 2021, in Langenthal bis 2023.
Herzogenbuchsee: Verlängerung der Personenunterführung mit neuem Bahnzugang West	Festsetzung	Zur besseren Erschliessung des Entwicklungsgebiets hinter dem Bahnhof (kantonaler ESP) wünscht die Gemeinde die Verlängerung der bestehenden Personenunterführung auf die andere Seite des Bahnhofs. Das Projekt befindet sich in der Genehmigungsphase.
Verschiebung Haltestelle Villeret	Zwischenergebnis	Die Verschiebung der Haltestelle Villeret wird kombiniert mit der Aufhebung der bestehenden Haltestelle, damit die Siedlungsgebiete von Villeret besser ihrem Entwicklungspotenzial entsprechend erschlossen werden können. Das Projekt wurde mit der Gemeinde Villeret konsolidiert und für die Aufnahme in den STEP AS35 angemeldet. Das BAV hat entschieden, dass die Haltestellenverschiebung über die Leistungsvereinbarung zu finanzieren wäre. Der Realisierungszeitpunkt ist offen.
Buslinie 10 Bern - Köniz: Kapazitätssteigerung	Zwischenergebnis	Nach der Ablehnung von Tram Region Bern (Umstellung Buslinie 10 Köniz-Bern-Ostermundigen auf Tram) muss die Frage, wie der Kapazitätsengpass auf dem Ast Köniz der Linie 10 wirkungsvoll behoben werden kann, neu beantwortet werden (auf dem Ast Ostermundigen ist ein Tram in Planung). Die Netzstrategie ÖV Kernagglomeration Bern 2040 kommt zum Zwischenergebnis, dass auf dem Ast Köniz verschiedene Busvarianten die Kapazität theoretisch bis 2040 zur Verfügung stellen können, diese jedoch keine Kapazitätsreserven für weitere mögliche Nachfrageentwicklungen bieten. Die Varianten «Tram Köniz» und «RBS-Verlängerung» werden beide als mögliche langfristige Lösungen beurteilt. Die beiden Varianten sind in einem weiteren Schritt zu vertiefen und zu beurteilen.
Herzogenbuchsee: Bushaltestellen und Bahnhofplätze	Zwischenergebnis	Der Koordinationsstand wird geändert auf Zwischenergebnis, da die notwendigen Studien der Gemeinde

		vorliegen. Ausgelöst durch das Behindertengleichstellungsgesetz sollen 6 Haltekanten für die Regionalbuslinien erstellt werden, welche den Anforderungen an Barrierefreiheit entsprechen. Gleichzeitig soll die Aufenthaltsqualität am Bahnhof erhöht werden.
--	--	---